Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 91 (1812)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371965

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbefferte auf Erfahrung gegründete Aberlastafel. Die Moerlasse ist in folgenden Sällen

min lid.

1. Bey besorgenden

Engundungen.

2. Zu Derhütung der Wundfiebern in tiefen Köllen, Wunden und andern Berletungen.

3. Bev dem Anfang der hibigen Riebern, ebe solche vollkommen vors handen sind.

4. In der Dollbis

tigkeit.

zweyfelbaft.

1. Werniemalen gelassen.

2. In großen Schmerzen oder andern Zufällen.

3. In schon vorhans denen Entzündungen.

4. In heftigen schon porhandenen Kiebern.

In biefen Punften find mit todtliche Folgen verursachet worden, als auch hochst besigen gesetzem Orte. glucte, darum hier eine gute erforderlich ist, und sich also sichten haben.



Schadlich.

I. Im boben Alter ober in der Aindheit.

2. Ben schwacher Leibes beschaffenheit over schwere durch Arankheit.

3. Wenn ter Pule ffein, weich, schwach ober ab wech. felnd imb bie haut bloe ift.

4. Wenn bie auffern Glies der oft kalt, und mit einem meichen Unfühlen geschmols

5. Wennman feit langer Zeit wenig oder schlecht nab. rende Speifen geeffen bat, welche man fart verzehrt.

6. Menn seit langer Zeit der Magen in Unordnung

ift , die Berdauung schlecht verrichtet wind , und fich taber febr ne:

nig Blut erzeugt.

7. Menn man eine mer liche Ausleerung bat, burch verschie: dene Arten von Blutstürzungen, oder burch einen Durchfall, den harn ober ben Edweis, wenn die Scheidung ber Krankheit ichon burch einen von diesen Wegen gescheben ift.

8. Wenn man jest langer Zeit an einer ichleichenden Rrantheit leidet, und mit vielen Berftopfungen geplagt ift, welche die Er=

zeugung des Geblüts ift.

9. Denn man entbraftet ift, es mag foldes berribren, wober Aberlassen so dadliche und es immer senn mag; auch wenn das Geblüt blaß und dunne ift.

10. Niemalen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an ent-

11. Wobas Geblut fart nach oben treibt, davon Beschmerben in Entscheidung der Umftanden Saupt und Bruft entstehen, ift eine Fuflaffe beffer als eine Armlaffe.

12. Allzu oft Aberlassen schmächet und verderhet Geklüt und ben folden Rathe zu pflegen, Ratur, auch zu wenig beraus laffen machet nur tas Geblut unruwelche die erforderlichen Ein- hig, und allzu viel ift gar unvernünftig; gewüsses Maas laffet fich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig find.

Was von dem Blut nach dem Aderlassen zu muthmaßen ist.

1. Schonroth Blut mit Maffer bedeft. Gefundb.

2. Roth und schaumig, vieles Geblüt.

3. Rothmit einem schwarzen Ring, Sauptweh.

4. Schwarz und Waffer unten, Waffersucht. 5. Schwarz und Waffer oben, Lieber.

6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter. | 12. Waffericht Blut, ichlechten Magen

7. Edwarz schäumig, kalte flüße.

8. Weislicht Blut, Verschleimung.

9. Blau Blut, Mil3schwachheit.

10. Grün Blut, hisige Galle.

11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.